Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 38 (1922)

Heft: 37

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nützen will, sich auch in dessen Gebrauch durch Sachkundige vorher unterweisen lasse.

(Aus: „Acetylen und Autogene Schweißung.")

Gegen Gasverluste bei Gasherden. (Korr.) Häufig macht man die Beobachtung, daß in den Küchen die Gasschläuche undicht sind. Abgesehen vom Gasverlust, der bei den verhältnismäßig noch immer ordentlich hohen Gaspreisen auf die Dauer ins Gewicht fällt, ist die Küche oft mit einem unangenehmen Gasgeruch erfüllt, der noch unangenehmer wirkt, wenn sich andere Küchendünste damit vermischen. Die beste Lösung wäre natürlich eine feste Verbindung aus schmiedeisernen Röhren, wie das bei den eigentlichen Gasherden allgemein üblich geworden ist. Für die Gasapparate und Herdplatten (Rechauds) kommt nur eine bewegliche, wegen den Reinigungsarbeiten wenn möglich abnehmbare Verbindung in Frage. Schreiber dies machte hierüber etwa 20 Jahre verschiedene Versuche. Gut gehalten hat sich ein Metall- und Spiralschlauch mit Asbesteinlage (statt Gummieinlage). Asbest ist unverbrennbar, und der Metallschlauch in der üblichen Ausführung blieb stets schmiegsam. Der wunde Punkt zeigte sich bei den Muffenanschlüssen und bei der Übergangsstelle zwischen Muffe und Metallschlauch. Mit den Jahren zeigten sich auch dort undichte Stellen, so daß bei dem teuren Preis — es kamen überhaupt nur einmal einige Stücke als Muster — ein Ersatz in gleicher Ausführung nicht mehr in Frage kam.

Gleichzeitig stand eine Verbindung aus einem biegsamen, gerippten Metallrohr (sogenanntes Tombac-Rohr) im Gebrauch; die Muffen wurden an Herdplatte und Schlauchhahn angelötet. Das Rohr blieb jahrelang dicht, zeigte aber dann an den meist gebogenen Stellen, wohl verursacht durch die Reinigungsarbeiten, feine Harrisse, die allerdings durch Löten wieder für einige Zeit geschlossen werden konnten.

Einwandfrei bewährt hat sich in etwa achtjährigem Gebrauch einzig die von der Firma Ernst Haab in Ebnat-Kappel erfundene, durch Patent geschützte E. H. E.-Verbindung. Sie ist wegen ihrer Einfachheit, Dauerhaftigkeit und der damit gebotenen Sicherheit sehr zu empfehlen und läßt sich leicht an jedem Schlauchhahnen anbringen. Die Enden eines nahtlos gezogenen Aluminiumrohres werden in einer über das Rohr gestülpten Muffe konisch ausgeweitet und mit einer Griffmutter an das Anschlußstück geschraubt. Dadurch wird eine zuverlässige und vollständig sichere Abdichtung durch das Rohr selbst erreicht, ohne Dichtung durch Gummi und dergl. Das Rohr kann unmöglich abgleiten. Durch einen einzigen Handgriff kann die Verbindung gelöst und dann der Apparat entfernt oder in die Höhe gehoben werden, was bei den wöchentlichen Reinigungsarbeiten unbedingt sehr begrüßt werden muß. Das Abschneiden und Biegen des Rohres und das Ausweiten des Konus kann am Platz leicht durch jeden Monteur besorgt werden. Diese Verbindung ist von unbegrenzter Dauerhaftigkeit und stellt sich dadurch in einigen Jahren viel billiger als die bisher verwendeten Schläuche. Sie ist schöner anzusehen und leichter reinzuhalten als jeder Gasschlauch.

Die E. H. E.-Verbindung hat folgende Vorteile: 1. Ein Abgleiten des Rohres ist unmöglich. 2. Die Abdichtung (ohne jede Packung) ist ganz sicher und dauerhaft. 3. Zum Reinigen kann die Verbindung durch einen einzigen Handgriff gelöst und dann der Apparat entfernt oder aufgehoben werden. 4. Das Wiederanschließen geschieht ebenso leicht und zuverlässig. 5. Die Aluminiumröhren können in Fabrikationslängen von etwa 3,5 m bezogen und am Platze in gewünschte Länge geschnitten werden. 6. Die Aluminiumröhren sind viel dauerhafter und billiger als Gummi- oder Metallspiralschläuche. 7. Bei Abänderungen ist nur das Röhrchen zu ersetzen oder zu ändern; das weggenommene Rohrstück kann gut wieder andernorts verwendet werden. 8. Allfällig kann die Verbindung mit den Apparaten auf Miete oder gegen Teilzahlungen abgegeben werden. 9. Sie bietet außer diesen Vorteilen die allergrößte Sicherheit und schützt dadurch vor Schaden und Unglück.

Literatur.

Hermann Recknagels Kalender für Gesundheits-Techniker 1923. Taschenbuch für die Anlage von Lüftungs-, Zentralheizungs- und Bade-Einrichtungen. — Herausgegeben von Otto Ginsberg, Diplom-Ingenieur in Heidelberg. 27. Jahrgang. 1923. Mit 69 Abbildungen und 133 Tafeln. 312 Seiten. Verlag von R. Oldenbourg in München, Glückstraße 8. Preis geheftet Fr. 4.—.

Der Heizungsingenieur ist gewohnt mit Zahlentafeln zu arbeiten. Diese Überlegung hat den Herausgeber veranlaßt, in der diesjährigen Ausgabe des Kalenders die Werte der Mollierschen Entropietafel in eine dem Heizungsingenieur geläufige Form zu bringen. Eine größere Aenderung ist in der Anordnung der Zahlentafeln vorgenommen. Diese sind jetzt vollständig vom Text getrennt an den Anfang des Kalenders gesetzt. — In den Tafeln für überhitzten Wasserdampf sind die neuesten Forschungsergebnisse der Münchener Versuchsanstalt berücksichtigt.

Inhaltsübersicht: Vorwort. Tafeln: Mathematische, Physikalische und Technische Tafeln. — Lüftung geschlossener Räume. — Heizung geschlossener Räume. — Badeeinrichtungen: Wasserversorgung, Wasch- und Desinfektionsanstalten. — Anhang: Instrumente und Meßapparate. Anweisung zur Herstellung und Unterhaltung von Zentralheizungs- und Lüftungsanlagen. — Anleitung zum Entwerfen und Verdingen von Zentralheizungs- und Lüftungsanlagen. Verzeichnis der Zentralheizungs-Firmen des In- und Auslandes.

D'Chappelerbuebe. Mundartiges Volksliederspiel in drei Akten (acht Herren und eine Dame). Von Hermann Aellen. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. Preis Fr. 1. 50.

Den bisher bekannt gewordenen Volksliederspielen reiht sich nun ein neues an, das den Berner Schriftsteller Hermann Aellen zum Verfasser hat. Unter glücklicher Verwendung köstlicher Volkslieder aus den Sammlungen von O. v. Greyerz, Jndergand und Reinhart hat Aellen in einer kernigen Handlung, die sich auf geschichtliche Vorgänge stützt, die Literatur für das Liebhabertheater um ein wertvolles Stück bereichert. Die „Chappelerbueben" werden sich rasch Eingang auf viele Bühnen verschaffen, um so mehr auch, als dieses Volksliederspiel keine größern Anforderungen an Dekorationen, Kostüme und Spieler stellt. Es lag in der Absicht des Verfassers, einmal auch für kleinere Verhältnisse ein dennoch abendfüllendes Stück zu schaffen, damit das wertvolle alte Volkslied auch bei mittleren Gesangvereinen und stimmlich begabten dramatischen Gesellschaften leichter Eingang finde.

Bei Adressenänderungen

wollen unsere geehrten Abonnenten zur Vermeidung von Irrtümern uns neben der genauen neuen stets auch die alte Adresse mitteilen.

Die Expedition.